Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ein swarzzem gesichte Und
umb den sezzel warn vier und
zwanzzich gestuel Und auff
den thronen sezzen vier Und
zwanzzig altherren in weiz
zem chlaide Und heten guldein
chron auf irn haubten Und
emmitten in dem sezzel Und umb
den sezzel warn vier tier die
warn vol augen vor und hinden
die singen an rue tag Und nacht
Heilich Heilig heilich Herre
got almechtig der was und ist
Und lobten Und segenten den der
auf dem thron saz den ewichleich
lebenden, do vellen die vier
Und zwanzzig altherren für
den sezzenden ewichleich malle
werlde, Und legten ir chron
für den thron und sprachen
Herre unser got du pist wir
dich nemen ere Und wirde Und
chraft wann du alle duch
beschaffen hast Und warn
nach demen willen Und sint
auch beschaffen nach demen
willen ¶ Glosa ¶
Der auf dem sezzel saz der
was uerchenleich da pei ist
der ewig got unsemer got
haut begauchent der mensch
leichem geslachte Und erchen
leich was, unz er unsemer
menschait auf dem erdreich
erschein warer got und wa
rer mensch ¶ Die vier tier
die vol augen vor und hinden
sint, die begauchent die heiligen
vier ewangelisten die von un
s herren gotheit Und von se
ner menschait geschriben und
gepredigt habent die selben
tier singen an rue dreistunt
nach emander heilich heilich
heilich da mit ist die heilige
drinaltichait begauchen die
sprachen Herre got almechtich
da mit ist bedeutet das der
vat und der sun Und der hei
lig gaist ein ewig gechaft ist
Et vidit in dextera
sedentis super thronum librum
scriptum intus et foris signa
tum septem sigillis Et vidi an
gelum fortem predicantem voce
magna Quis est dignus aperire
librum et solue signacula eius
Et nemo poterat neq; in celo
neq; in terra aperire librum neq; respi
cere Et ego flebam multum
quoniam nemo dignus inven
tus est aperire librum nec videre
illum Et unus de seniorib;
dixit mihi Ne fleris ecce
vicit leo de tribu iuda radix
David aperire librum et solue
septem signacula eius Et
vidi et ecce in medio throni